

Anleitung für durch die Flutkatastrophe betroffene Unternehmen zur Herabsetzung der Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung

Um die durch die Flutkatastrophe betroffenen Unternehmen bestmöglich zu unterstützen und liquide zu halten, setzen die Finanzämter in Bayern auf Antrag die Umsatzsteuer-Sondervorauszahlungen für 2021 herab bzw. erstatten diese im Bedarfsfall gar vollständig wieder zurück.

Die Herabsetzung/Erstattung der Umsatzsteuer-Sondervorauszahlungen ist indes nur für unmittelbar und nicht unerheblich von der Flutkatastrophe betroffene Unternehmen vorgesehen.

Der einfachste und schnellste Weg der Antragstellung zur Herabsetzung der Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung 2021 besteht in der Übermittlung einer berechtigten Anmeldung über das ELSTER-Online-Portal entsprechend des Vordrucks: **Anmeldung der Sondervorauszahlung „USt 1 H“** (s. unten abgebildeter Screenshot).

WICHTIG:

Der Antrag muss die Anmeldung als Berichtigung kennzeichnen (Kennzahl 10 = „1“ in Zeile 22).

Auszufüllen ist somit die Zeile 22 (Kennzahl 10) mit einer „1“ und die Zeilen 24 und 25 (Kennzahl 38) mit jeweils „0“.

Die Eintragungen in den Zeilen 24 und 25 mit jeweils „0“ führen zu einer vollständigen Erstattung der Sondervorauszahlung.

In der Zeile 34 (Kennzahl 23) ist durch Eingabe einer „1“ auf zusätzliche Angaben hinzuweisen. Darüber hinaus sind im Elster-Eingabefeld für Freitext die Gründe für die unmittelbare und nicht unerhebliche Betroffenheit des Unternehmens durch die Folgen der Flutkatastrophe darzulegen. Ein gesondertes Schreiben ist dann nicht erforderlich.

Die Antragstellung über einen **Papiervordruck, schriftlich oder per Fax** führt zu einer nicht prognostizierbaren **Verzögerung** des Erstattungsverfahrens.

Die Übermittlung einer berechtigten Anmeldung hat keine Auswirkung auf eine gewährte Dauerfristverlängerung nach § 46 UStDV, diese bleibt unverändert bestehen.

– Bitte weiße Felder ausfüllen, Anleitung auf der Rückseite beachten –				2021												
Zeile																
1																
2	Fallart	Steuernummer	Unterfallart	Zeitraum												
3	11		56	2100												
4				30												
5				Eingangsstempel oder -datum												
6	Finanzamt															
7																
8																
9																
10																
11																
12	Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung – Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse															
13																
14																
15																
16																
17	<p>Zur Beachtung für Unternehmer, die ihre Voranmeldungen vierteljährlich zu übermitteln haben: Der Antrag auf Dauerfristverlängerung ist nicht zu stellen, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist. Er ist nicht jährlich zu wiederholen. Eine Sondervorauszahlung ist nicht zu berechnen und anzumelden.</p>															
18	<p>I. Antrag auf Dauerfristverlängerung (Dieser Abschnitt ist gegenstandslos, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist.) Ich beantrage, die Fristen für die Übermittlung der Umsatzsteuer-Voranmeldungen und für die Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen um einen Monat zu verlängern.</p>															
19	<p>II. Berechnung und Anmeldung der Sondervorauszahlung auf die Steuer für das Kalenderjahr 2021 von Unternehmern, die ihre Voranmeldungen monatlich zu übermitteln haben</p>															
20	<p>Berichtigte Anmeldung (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) 10</p>															
21	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">volle EUR</td> <td style="width: 10%; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">1. Summe der verbleibenden Umsatzsteuer-Vorauszahlungen zuzüglich der</td> <td style="border: 1px solid black;"></td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">zu berücksichtigenden Sondervorauszahlung für das Kalenderjahr 2020</td> <td style="border: 1px solid black;"></td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">2. Davon $\frac{1}{11}$ = Sondervorauszahlung 2021</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">38</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>					volle EUR	<input type="checkbox"/>	1. Summe der verbleibenden Umsatzsteuer-Vorauszahlungen zuzüglich der		<input type="checkbox"/>	zu berücksichtigenden Sondervorauszahlung für das Kalenderjahr 2020		<input type="checkbox"/>	2. Davon $\frac{1}{11}$ = Sondervorauszahlung 2021	38	<input type="checkbox"/>
	volle EUR	<input type="checkbox"/>														
1. Summe der verbleibenden Umsatzsteuer-Vorauszahlungen zuzüglich der		<input type="checkbox"/>														
zu berücksichtigenden Sondervorauszahlung für das Kalenderjahr 2020		<input type="checkbox"/>														
2. Davon $\frac{1}{11}$ = Sondervorauszahlung 2021	38	<input type="checkbox"/>														
22																
23																
24																
25																
26																
27																
28																
29																
30																
31																
32																
33	<p>Über die Angaben in der Steueranmeldung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen (falls ja, bitte eine „1“ eintragen). Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“ zu kennzeichnen ist.</p>															
34	<p style="text-align: right;">23</p>															
35																